



BURGBERNHEIM

Natürlich!

September/
Oktober 2014

37. Ausgabe

MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM



1714 - 2014

Dreihundert Jahre
markgräfliche Alleewege
im Burgbernheimer Wald



*Aussicht von dem sogenannten Allee-Häuschen im Wildbade bei Burgbernheim.
Seiner Hochgebohrnen Excellenz, dem Hochfürstl. Brandenb. Anspach-Bairreuthischen Geheimen Staats-
Rat, Ministre u. Regierung. Präsidenten Freiherrn von Gemmingen, gewidmet.
Nach der Natur aufgenommen u. in Kupfer geätzt von J. G. Köppel.*

„Aussicht von dem sogenannten Alleehäuschen“, dem bereits damals um eine Eiche gebauten Teufelshäuschen. Eine illustre Gesellschaft divertierte sich beim – kaum durch Bäume beeinträchtigt – Ausblick auf Burgbernheim und den oberen Aischgrund. Bis zur Reichstadt Windsheim und Burg Hohen-

eck reicht der Blick. Der Burgbernheimer Kirchturm hat noch sein ursprüngliches (bis 1798) Kegeldach. Der markgräfliche Zeichner und Kupferstecher Johann Gottfried Köppel hat diese Szene 1782 festgehalten.

Mehr dazu in dieser Ausgabe auf Seite 6 und 7.

„Es ist nicht alle Tage Kerwa“

wie ein Sprichwort weiß, aber jetzt sind die Tage der Burgberzheimer Kirchweih gekommen. Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie alle Gäste, herzlich dazu einladen.

Geselligkeit und Unterhaltung sind angesagt – volle fünf Tage lang! Probieren Sie kulinarische Köstlichkeiten und feiern Sie mit den Musikanten in den Gasthäusern bis spät in die Nacht.

Höhepunkte der Burgberzheimer Kirchweih sind fraglos die beiden Festgottesdienste der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde. Sie erinnern daran, dass die Kirchweih aus der Feier des Jahrestags der Kirchenweihung hervorgegangen ist. Und da bereits unsere Vorfahren gerne feierten, wurde daraus ein buntes Fest, das die Jahrhunderte überdauerte. Am Sonntagnachmittag geht es weiter mit dem traditionellen Kerwa-Umzug der Jugend. Auf dem Marktplatz kommen die Kleinen auf ihre Kosten: Karussell, Autoskooter, Schießbuden, Naschereien und vieles mehr lassen jedes Kinderherz höher schlagen.

Bereits am Samstag wird die Königlich privilegierte Schützengilde 1796 ihrem Schützenkönig zu Ehren durch den Ort marschieren. Am Kirchweihmontag werden unsere „Zieler“ beim Bürgerschützenumzug manch weibliche Besucherin wieder mit dicken roten Küssen auf die Wange überraschen. Im Anschluss heißt es beim Bürgerschießen „Gut Schuss!“, schließlich warten ein Hammel und ein Lamm auf den besten Schützen.

Unsere Kirchweih bietet eine prima Gelegenheit, Freunde und Bekannte zu treffen oder neue Leute kennenzulernen, gemeinsam gute Laune zu tanken und eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Das Leben besteht ja nicht nur aus Arbeit! Bedanken möchte ich mich bei allen fleißigen Geistern, die zum guten Gelingen der Kirchweih beitragen.

„Scheene Kerwa!“

Ihr

Matthias Schwarz

Erster Bürgermeister

Programm zur Burgberzheimer Kirchweih 2014

Freitag, 19.09.2014

- 19.00 Uhr Partyzelt im Seilershof mit Partymusik
- 19.00 Uhr Live-Musik in der „Pizzeria Belvedere“ mit den „Bernemer Berchwetschgen“
- 20.00 Uhr Live-Musik im „Weißen Roß“

Samstag, 20.09.2014

- 14.00 Uhr Beginn des Festplatzbetriebes
- 14.30 Uhr Königsabholung und Schützenumzug der Schützengilde
- 18.00 Uhr Live-Musik in der „Pizzeria Belvedere“ mit Michael Hempel
- 19.00 Uhr Partyzelt im Seilershof mit Partymusik
- 20.00 Uhr Live-Musik im „Weißen Roß“ mit den „Bernemer Berchwetschgen“

Sonntag, 21.09.2014

- 09.00 Uhr Festgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde in der St.-Martins-Kirche
- 10.00 Uhr Festgottesdienst der Evang. Kirchengemeinde im kath. Gemeindezentrum
- 10.00 Uhr –
- 17.00 Uhr Kirchweihausstellung der Firma Wolz, Pointweg 7
- 11.00 Uhr Beginn des Festplatzbetriebes
- 13.00 –
- 18.00 Uhr Einzelhandelsgeschäfte in Burgbernheim geöffnet
- 13.30 Uhr Kirchweihumzug der Kirchweihburschen ab Rodgasse
- 14.00 Uhr – Uhrenmuseum von Herrn Friedrich Emmert in der Uhrmachergasse geöffnet (Turmuhren aus vier Jahrhunderten und andere Zeitmessinstrumente)
- 16.30 Uhr

14.00 Uhr – „Toll was los im Seilershof“

17.00 Uhr Mit Lerntherapeutischer Praxis Susanne Ehrmann, Monis Wühlmaus, Kinderflohmarkt, Rumpelstühlchen, Shabby-little-house, Ceramic Atelier Steinach/Ens und Ausstellung von Gerhard Bögel

18.00 Uhr Live-Musik in der „Pizzeria Belvedere“ mit Michael Hempel

Montag, 22.09.2014

- 09.30 Uhr Frühschoppen für Ehrengäste im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“
- Frühschoppen der Vereine in den Vereinslokalen
- Beginn des Festplatzbetriebs
- 11.00 Uhr Traditioneller Bürgerschützenumzug mit „Zielern“
- 13.00 Uhr Bürgerschießen im Schützenhaus (1. Preis ein Hammel sowie Geldpreise)
- im Anschluss daran Preisverteilung im Schützenhaus
- 18.00 Uhr Live-Musik im Gasthaus „Grüner Baum“ mit Thomas
- 20.00 Uhr Live-Musik im „Weißen Roß“ mit den „Bernemer Berchwetschgen“

Dienstag, 23.09.2014

- 14.00 Uhr Bürgerschießen im Schützenhaus (1. Preis ein Lamm sowie Geldpreise)
- im Anschluss daran Preisverteilung im Schützenhaus
- 17.00 Uhr Traditionelle „HÖRLEINS-KIRCHWEIH“ mit Wirtshaus-Musik im Gasthaus „Goldener Engel“ (Familie Birngruber)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadt Burgbernheim



Tagesordnung der 3. Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2014

1.-2. nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2014

4. Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim; Anschaffung einer Schlauchwaschanlage

Für die Feuerwehr wird eine vollautomatische Schlauchwaschanlage beschafft. Diese reinigt und trocknet die Schläuche. Im Anschluss wird eine Druckprüfung durchgeführt und die Schläuche werden fachgerecht zusammengerollt. Die Kosten liegen bei rund 55.000 € und werden mit 16.800 € bezuschusst.

5. Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen am 18.03.2014; Bestätigungsverfahren nach Art. 8 Abs. 4 BayFwG

Bernd Markert wurde als Kommandant vom Stadtrat bestätigt; als Stellvertreter steht ihm Harald Zillinger zur Seite.

6. Bauleitplanung der Stadt Burgbernheim; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 27 „Herrenleite (Photovoltaikanlage)“; Behandlung und Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB; Satzungsbeschluss

Der Stadtrat beschloss den Bebauungsplan nach Abwägung der behördlichen Stellungnahmen.

7. LAG Aischgrund; LEADER Projekt; Neuerrichtung einer Brücke über die Bahnlinie Würzburg-Treuchtlingen zur Vernetzung von regionalen und überregionalen Freizeitwegen; Vergabe des Gewerks Brückenbauarbeiten

Der Stadtrat erteilte der Firma Glück GmbH aus Engen den Auftrag, eine Aluminiumbrücke zum Angebotspreis von 219.384,83 € zu liefern. Der Einbau soll am ersten Oktoberwochenende erfolgen. Über die LAG Aischgrund erhält die Stadt eine Förderung von rund 112.000 €.

8. Neubau einer Dorfgemeinschaftshalle in Schwebheim; Vergabe folgender Gewerke:

a) Innentüren

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen, das Auftragsvolumen liegt bei rund 3.000 €.

b) Fliesenarbeiten

Die Firma Oeser & Mack GbR aus Burgbernheim führt die Fliesenarbeiten zum Preis von 8.026,07 € aus.

c) Fliesenmaterial

Das Fliesenmaterial liefert die Bauzentrum Jacob GmbH aus Uffenheim für 3.583,69 €

d) Genehmigung eines Nachtrags zu den Elektroarbeiten; Rasterleuchten

Die Rasterleuchten werden für 1.834,98 € eingebaut.

9. Bauantrag der Eheleute Silke und Ronald Kempf; Abbruch von Nebengebäuden und Neubau von zwei Ferienwohnungen mit Garagen und Kfz-Stellplätzen auf dem Anwesen Rodgasse 8 in Burgbernheim

Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.

10. Bauantrag von Herrn Hermann Rienecker; Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen im Baugebiet Felsenkeller

Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.

11. Bauantrag von Herrn Friedrich Döppert; Umnutzung eines ehemaligen Bullenstalls zur Lagerhalle mit Anbau in der Dorfstraße 2, Buchheim

Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.

12. Bebauungsplan Nr. 5 „Am Kirchenweg“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht Ortsteil Westheim, Gemeinde Illesheim

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen den Baubauungsplan der Nachbargemeinde.

13. Konzepterstellung für ein Streuobstkompetenzzentrum in Burgbernheim

Der Stadtrat beauftragt den Landschaftspflegeverband Mittelfranken, ein Konzept für ein Streuobstkompetenzzentrum in Burgbernheim zu entwickeln. Themenfelder sind u. a.: Streuobst erleben, Geschichte, Streuobstbibliothek, Ökonomie, Forschung, Ökologie, Sortenvielfalt, Gastronomie, Bienen, Obstlehrgarten, Vielfalt genießen, usw.

14. Sonstiges

Der Kindergarten Burgbernheim hat nach Auskunft der Kirchengemeinde ab 01.09.2014 am Freitag bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Handballabteilung des TV Bad Windsheim wird vorübergehend die Sporthalle Burgbernheim zu Trainingszwecken nutzen.

Tagesordnung der 4. Sitzung des Stadtrates vom 14.08.2014

1. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2014**
2. **Industriestammgleis der Stadt Burgbernheim;
Ergebnis der turnusmäßigen Überprüfung; Vergabe der Gleisbauarbeiten**
Der Stadtrat vergab die Arbeiten an die Firma Hans Kaiser GmbH & Co. KG aus Tann/Rhön zum Angebotspreis von 11.882,27 €.
3. **LAG Aischgrund, LEADER-Projekt;
Neuerrichtung einer Fußgängerbrücke über die Bahnlinie Treuchtlingen-Würzburg in ca. Bahn-km 80,286 zur Vernetzung von regionalen und überregionalen Freizeitwegen; detaillierte Festlegungen, insbesondere zu Farbe, Lackierung und Verkleidung**
Die Fußgängerbrücke wird einschließlich der Unterseite mit der DB Farbe 702 (eisenglimmer grau) lackiert. Die Verkleidung erfolgt mittels Lochblech, im Mittelbereich - genau über den Oberleitungen - kommt ein geschlossenes Blech zum Einsatz.
4. **Anträge der Ortsgruppe BUND Naturschutz vom 01.07.2014 und des SPD-Ortsvereins Burgbernheim vom 02.07.2014 auf Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens in der Gemarkung Pfaffenhofen**
Die Vorschläge des Gewässerentwicklungskonzeptes wurden im Flurbereinigerungsverfahren bereits berücksichtigt, somit haben sich die Anträge erledigt.
5. **Bahnbrücke der Strecke Würzburg-Treuchtlingen über die Kreisstraße NEA 52;
Bemalung des Brückenbauwerks**
Die Bemalung der Brücke wurde zurückgestellt.
6. **Nachhaltige Stadt-Umland-Entwicklung im EFRE 2014 – 2020;
Beschluss über die anteilige Kostentragung für die Beauftragung des Büros Klärle sowie Kostenübernahme für die Machbarkeitsstudie „Streuobstkompetenzzentrum“ in den Anwesen Marktplatz 6 und Obere Rathausgasse 1**
Die Stadt Burgbernheim übernimmt den Eigenanteil von 3.500 € zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Streuobstkompetenzzentrum.
7. **Vorüberlegungen zur Erschließung des Baugebiets „Gartenfeld-Ost“**
Nachdem die Stadt nur noch wenige Bauplätze zum Verkauf anbieten kann, kam der Stadtrat überein, im nächsten Jahr einen Teilabschnitt des Baugebiets Gartenfeld-Ost zu erschließen. Vorgesehen sind 38 Bauplätze, die Erschließung beginnt ab dem Kreisverkehr in der Windsheimer Straße Richtung Süden. Die Kostenschätzung sieht hierfür Gesamtkosten von rund 1,7 Mio € vor.
Wichtig ist dem Gremium, dass selbstverständlich weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, um den Altstadtkern attraktiv zu halten und Bauwilligen im Sanierungsgebiet alle möglichen Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten zukommen zu lassen.
8. **Beratung über die Gründung eines Jugendbeirats**
Im Herbst soll ein Jugendbeirat gegründet werden. Hierzu werden Jugendliche in Vereinen angeschrieben und im Mittelteilungsblatt ein entsprechender Aufruf gestartet.
9. **Neubau einer Dorfgemeinschaftshalle in Schwebheim;
Vergabe einer „Küchenzeile“**
Die Küchenzeile wird die Firma Veh GmbH aus Ulsenheim zum Preis von 833 € liefern.
10. **Sanierung des schadhafte Kanalteilstücks in der Straße „Hinter den Gärten“; Auftragsvergabe**
Den schadhafte Kanal wird die Firma Johann Potsch GmbH & Co. KG aus Burgbernheim auswechseln, hierfür fallen Kosten in Höhe von 59.910,49 € an.
11. **Bauantrag von Herrn Wolfgang Frank; Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelcarport am Hessinggraben in Burgbernheim**
Der Stadtrat stimmte dem Bauvorhaben zu.
12. **Sonstiges**
Das Straßenbauamt wird im Oktober die Bundesstraße B 470 zwischen Steinach und Burgbernheim neu asphaltieren. Die Ausschreibung für die Außenanlagen der Dorfgemeinschaftshalle Schwebheim wurde wegen erheblicher Kostenüberschreitung aufgehoben. Die Arbeiten werden nun in Eigenleistung erbracht.



STADT ERSCHLIESST BAUGEBIET GARTENFELD-OST

In der letzten Sitzung fasste der Stadtrat den Beschluss, im nächsten Jahr mit der Erschließung des Baugebiets Gartenfeld-Ost zu beginnen. Nachdem sich nur noch wenige Bauplätze in städtischem Eigentum befinden und die Nachfrage nach Baugrund weiterhin anhält, können somit ab 2016 insgesamt 38 neue Bauplätze angeboten werden.

Das Baugebiet beginnt am Kreisverkehr in der Windsheimer Straße (auf

dem Bild oben erkennbar) und erstreckt sich Richtung Süden. In den nächsten Wochen beginnen die Planungen für die Erschließung, sodass die Maßnahme noch vor Weihnachten ausgeschrieben werden kann. Baubeginn soll im Frühjahr 2015 sein, die Kostenberechnung sieht 1,7 Mio € vor.

Die Festsetzungen des Baubauungsplans aus dem Jahr 2000 werden vom Stadtrat nochmals diskutiert, insbesondere bezüglich der Dachformen.



Die Stadt Burgbernheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Sachbearbeiter(in) für die Stadtwerke.

Das künftige Tätigkeitsfeld umfasst im Wesentlichen:

- Verbrauchsabrechnungen Wasser/Abwasser
- Strom- und Gasabrechnungen im Tarif- und Gewerbekundenbereich
- Abrechnung der Photovoltaikanlagen
- Sonstige vertriebliche Aktivitäten

Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder kaufmännische Ausbildung
- strukturierte, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kooperations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gewandtes und sicheres Auftreten

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte richten Sie diese bis zum 10.09.2014 an die Stadt Burgbernheim, Rathausplatz 1, 91593 Burgbernheim.

Zusätzliche Informationen erteilen Ihnen gerne Herr Rank (Tel.-Nr. 09843/309-11) und Herr Kett (Tel.-Nr. 09843/309-21).



JUGENDBEIRAT FÜR DIE STADT BURGBERNHEIM

Die Stadt möchte durch die Gründung eines Jugendbeirats verstärkt auf die Anregungen, Probleme und Wünsche der Jugendlichen eingehen. Deshalb werden alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einem ersten Treffen

am Mittwoch, dem 01.10.2014, um 18.00 Uhr

in den Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, links) eingeladen.

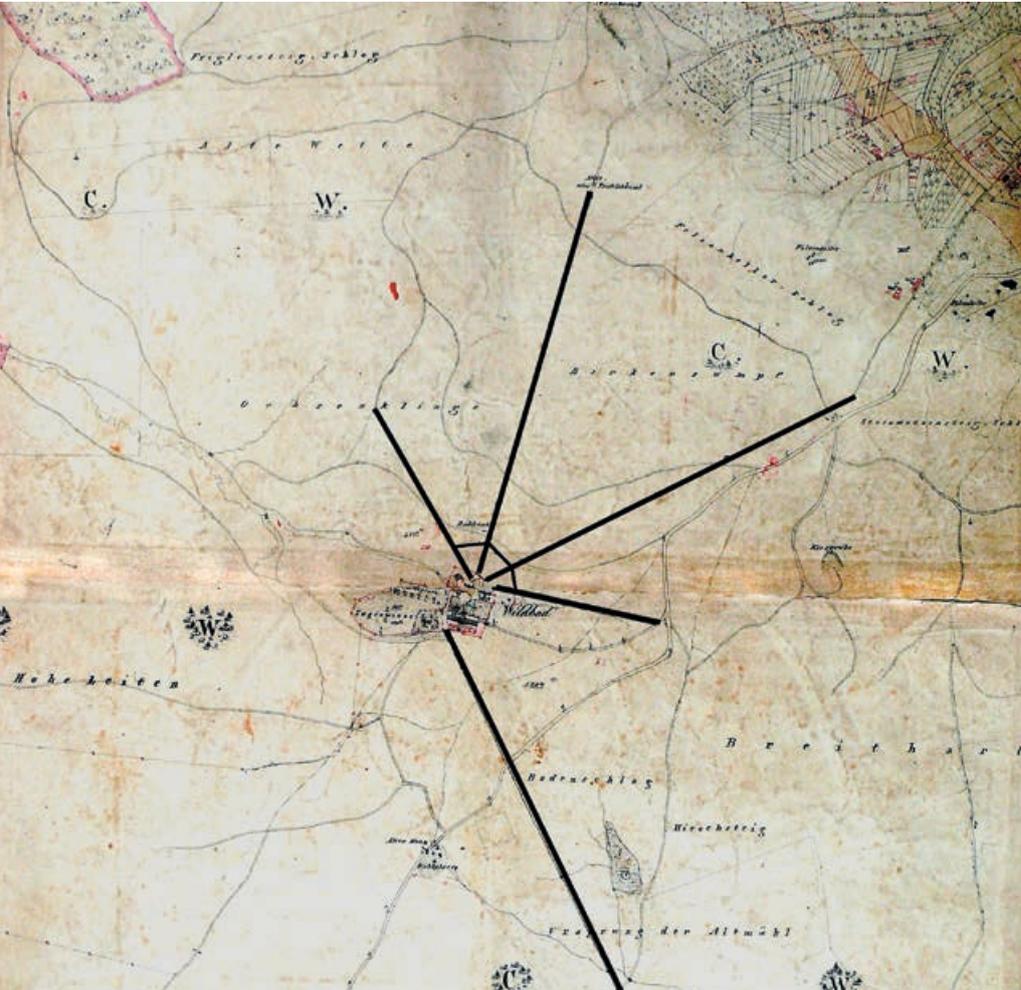
Wie der Jugendbeirat und dessen Arbeit genau aussehen sollen, wird in einer Diskussionsrunde im Detail besprochen.

Die Stadt Burgbernheim würde sich freuen, wenn zahlreiche Jugendliche der Einladung Folge leisten, damit ihre Stimmen und Meinungen mehr Gewicht erhalten und wir so unsere Heimatstadt weiter voranbringen.

Wer zum Termin nicht kommen kann, aber eine Idee oder Anregung hat, kann uns gerne unter jugend@Burgbernheim.de eine Nachricht zumailen.

DREIHUNDERT JAHRE MARKGRÄFLICHE ALLEEWEGE

Ein schützenswertes Kulturdenkmal im Burgbernheimer Wald



Der Katasterplan aus dem 19. Jahrhundert zeigt die streng geometrische Anlage der fünf Alleewege (Linien verstärkt).

Das Wildbad – Ausgangspunkt von fünf symmetrisch angeordneten Alleen

Jeder Burgbernheimer kennt „den Alleeweg“, den romantischen Waldweg, der geradlinig das Wildbad mit dem Teufelhäuschen verbindet. Er ist einer von fünf derartigen Alleen, die Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth (GWMZB) ab 1714 strahlenförmig vom Wildbad ausgehend in streng symmetrischer Anordnung anlegen ließ. Der Katasterplan und eine Waldschneise unterhalb des Teufelhäuschens zeigen, dass dieser Weg ursprünglich in gleicher Richtung den Steilhang hinab und über den „Förstersteig“ weiter nach Burgbernheim führte.

Auch der zweite Weg ist weitgehend erhalten, er läuft ebenso geradlinig parallel zur heutigen Fahrstraße und führte über den „Kniebrecher“ in den Ort. Der Name Kniebrecher spricht für sich und kennzeichnet den gefährlichen Abstieg über die Steilstufe der Frankenhöhe, der später Anlass zum Ausbau der Steige war. Weitere Steilstrecken wurden durch teilweise serpentinenförmig angelegte Fußwege umgangen.

Ein dritter Weg ging in nordwestliche Richtung zum Abhang des Schloßbergs. Nur ein verwachsener Waldweg am Hang der Ochsenklinge lässt heute die ursprüngliche Trassenführung erahnen.

Über die vierte, von Osten kommende Allee fährt man heute auf Asphalt sowohl

zum Hof des Wildbads als auch zum Parkplatz oberhalb des nördlichen Gebäudes.

Diese vier Alleen waren etwa achtzig Meter oberhalb des Sternpunkts miteinander verbunden. Dieser Verbindungsweg ist als geschotterter Waldweg erhalten und wurde zum Tiefenbach verlängert.

Die Symmetrie der Anlage erinnert an ein Spinnennetz, der Winkel zwischen den oberen Alleen beträgt exakt 45 Grad.

Eine fünfte Allee führte in südöstlicher Richtung nach Hornau. Erstmals ab 1876 zur Fahrstraße ausgebaut, ist sie heute dank ihrer geradlinigen Anlage eine beliebte Rennstrecke für die motorisierte Jugend. Auch sie führte zum Hof des Wildbads. Das Stück zwischen dem Markgrafenbau (1789/90 erbaut) und der Straße erinnert an den ursprünglichen Zustand. Der Abschnitt zwischen Wildbad und Markgrafenbau ist heute leider unterbrochen. Im „Seybothschen Schlößchen“ zu Hornau logierte im Jahr 1720 der Erbprinz während seiner Wildbadkur.

In wieweit diese Wege mit ihren Steilstrecken mit der Kutsche befahrbar waren, ist heute schwer einzuschätzen. J. G. Köppel, der Zeichner des Bildes auf der Titelseite, schreibt 1782, dass sie von Ansbach kommend plötzlich an einen jähem Abhang kamen, wo sie aussteigen mussten und über etwa fünfzehn Treppen(stufen) hinab im dritten Geschoss des einen Badhauses ankamen. In seinem 1804 erschienenen Traktat „Nachricht von dem Wild-Bade bey Burgbernheim“ schreibt der Wildbadarzt Dr. Schulz, dass die Wege nur für Fußgänger bestimmt sind und bei Strafe von 1 Gulden und 30 Kreuzer nicht beritten oder mit dem Schubkarren befahren werden dürfen! Eine Novellierung dieses Dekrets unter Einbeziehung von Schlepfern wäre sinnvoll!

Über Tausend Untertanen fronen

Markgraf Georg Wilhelm regierte das Fürstentum Brandenburg-Bayreuth von 1712-1726. Er durchlief eine militärische



Karriere, war Regimentschef des fränkischen Kürassierregiments und wurde durch eine Musketenkugel schwer verwundet. Später entwickelte er eine rege Bautätigkeit sowohl im Bayreuther Oberland als auch im Unterland, zu welchem auch Burgbernheim gehörte. Während seiner Regentschaft besuchte er wiederholt das Wildbad und ließ das Wasser auf seine Heilwirkung untersuchen. Die Benennung der Brunnen geht auf diese Zeit zurück. Laut Chroniken begannen seine Bauaktivitäten hier 1714: Er veranlasste den Neubau des nördlichen Wildbadgebäudes, welches 1718 fertiggestellt wurde. Es sollte einen im Dreißigjährigen Krieg verfallenen Vorgängerbau ersetzen, wohl den ältesten. Damals wurde auch die steinerne Treppe angelegt und mit der Anlage der Alleen begonnen. Doch richtig rund ging es 1717: Innerhalb von drei Wochen im Mai und Juni mussten über tausend Untertanen aus allen Ortschaften der sich weit in den Aischgrund erstreckenden Landeshauptmannschaft Neustadt a.d.Aisch, eingeteilt in sieben „Ablösungen“ zu je 150 Mann, mit Beilen und Hacken zu einem jeweils dreitägigen Frondienst antreten.

Hatte Serenissimus, der auch im Oberland um Bayreuth Schlösser errichten ließ, u. a. die Eremitage, auch in Burgbernheim eine schlossähnliche Anlage im Sinn? Für



Markgraf Georg Wilhelm als kaiserlicher Generalwachtmeister in der Uniform des fränkischen Kürassierregiments. (Sammlungen des hist. Vereins von Oberfranken, Wikipedia)*

die Finanzierung des Wildbadneubaus weisen die Burgbernheimer Bürgermeisterrechnungen des Jahres 1718 191 Gulden aus der Pfründpflegekasse und weitere 159 Gulden aus der Röckpflege (Armenkasse!) aus, die als Vorschuss deklariert, mit fünf Prozent verzinst werden sollten.

Königlicher Besuch in Burgbernheim

Vom 24. Juni bis 22. Juli 1717 hielt sich der Markgraf persönlich nebst Gemahlin zur Kur im Wildbad auf. Eskortiert war die Gesellschaft von neun Kompanien Militär zu Fuß und zu Ross. Lager- und Schießplatz auf der „Wildbadwiese“ sind im Katasterplan eingezeichnet. Im August folgte seine älteste Schwester Christiane Eberhardine. Durch ihre – wenig glückliche – Ehe mit August dem Starken, war sie Kurfürstin von Sachsen und Königin von Polen. Polen hat sie nie besucht. Sieben Wochen – bis Ende September – logierte Ihre Majestät im neu erbauten „Schlößlein“ des Barons Rieter in der Schloßgasse, wohin das Wildbadwasser gebracht wurde. Die Unterbringung ihres achtzigköpfigen Hofstaates im Ort bedeutete für den Markt Flecken eine enorme logistische Herausforderung.

Eine weitere von Markgraf Georg Wilhelm veranlasste Maßnahme war der Umbau des Torhauses der Kirchenburg. Daran erinnern die Initialen GWMZB mit Jahreszahl 1723 am Schlussstein des Torbogens.

Hermann Emmert

*Quelle Bild Markgraf Georg Wilhelm: von Unbekannt – Dr. phil. Friedrich H. Hofmann: Bayreuth und seine Kunstdenkmale. Druck und Verlag der Vereinigten Kunstanstalten A.-G. München 1902.

NEUBAU DES ASB-SENIORENZENTRUMS

Mitte Juli konnte an der Baustelle des Seniorenzentrums Richtfest gefeiert werden. Nicht nur die anwesenden Kinder freuten sich über die zahlreichen Bonbons aus den Händen des Zimmermeisters, auch die Bauherrn, Bürgermeister, Stadträte und Gäste bestaunten das neue Gebäude. Das Foto zeigt einen Blick in den Innenhof des Alten- und Pflegeheims. Die jeweiligen Außenwände sind in Holzbauweise gefertigt und wurden mit einem Kran eingehoben, das rote Blechdach konnte mittlerweile fertiggestellt werden.

Zahlreiche Handwerker kümmern sich nun um den Innenausbau, sodass die ersten Bewohner im Mai 2015 einziehen können.



AUS DEM EISERNEN STEG WIRD EINE ALUMINIUM-FUSSGÄNGERBRÜCKE

Anfang Oktober 2014 ist es endlich soweit: Am ersten Oktoberwochenende wird der neue „Eiserne Steg“ über die Bahnstrecke Würzburg – Ansbach eingehoben. Ein Schwerlastkran wird die 35 m lange Aluminiumkonstruktion zentimetergenau in die Fundamente einsetzen. Diese Fundamente wurden bereits vom städtischen Bauhof Mitte August gegossen.

Nachdem der Stadtrat in der Augustsitzung die letzten Details der Lackierung und Lochung der Seitenbleche entschieden hat, konnte Mitte August mit der Produktion begonnen werden.



EinHeimischer

Obstankauf der Genossenschaft Streuobst Mittelfranken-West eG

Unser Beitrag zum Erhalt der landschaftsprägenden fränkischen Streuobstbestände

Bringen Sie Ihr Obst!

Alte Sorten, gut ausgereift, kein Faulanteil, frisch geerntet, ... Wir erzeugen daraus gute Säfte, Schorlen, Moste und Seccos.

Wir bitten Sie, die spät reifenden Sorten Boskoop und Bohnapfel sowie reine Mostbirnen **getrennt** von den anderen Sorten bei uns anzuliefern. Mengen über 500 kg? Wir freuen uns, bitte vorher anmelden.

Ankaufstelle Burgbernheim

Am unteren Bahnhof
(Lagerhaus Steinbacher Mühle)

Ansprechpartner

Ernst Grefig,
Tel.: 0160 90 12 85 99

Abgabe in Kisten, Säcken und Hängern

Sollten sie Ihr Obst nicht selbst ernten können, wenden Sie sich bitte an Herrn Grefig.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das angelieferte Obst kontrollieren. Nur aus gutem Obst können gute Säfte, Schorlen, Moste und Seccos gewonnen werden!

Termine und Ankaufpreise

13.09.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	12,00 €/100 kg
20.09.2014 – Kirchweih – keine Annahme	
27.09.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	12,00 €/100 kg
04.10.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	12,00 €/100 kg
11.10.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	13,00 €/100 kg
Mostbirnen, Boskoop und Bohnapfel	
18.10.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	13,00 €/100 kg
Mostbirnen, Boskoop und Bohnapfel	
25.10.2014, 10.00 – 14.00 Uhr	
Saftbirnen und Mischäpfel	13,00 €/100 kg
Mostbirnen, Boskoop und Bohnapfel	





UKRAINEKRISE LÄSST MOSTOBSTPREIS SINKEN

Was hat unser Obst aus Streuobstbeständen mit der Ukraine Krise zu tun, mag sich der Obstwiesenbesitzer fragen. Mehr als man glaubt. Obst, Tafel- wie Mostobst, ist eine internationale Handelsware und damit den Gesetzen des internationalen Handels unterworfen. Wie eng europäische oder globale Entwicklungen mit den Obstbeständen der Regionen zu tun haben, wird mit dem Ukraine Konflikt deutlich. Der Einfluss auf den Preis für Mostobst spiegelt sich in zwei konkreten Bereichen wider. In der Regel versuchen die großen Mostereien - der Schwerpunkt der deutschen Saft- und Mostbranche liegt in Baden Württemberg - bei einer guten Ernteprognose wie in diesem Jahr, die großen Tanks mit den eingelagerten Säften aus dem Vorjahr zu leeren. Dazu wird Saft in Tankzügen u. a. an große Getränkefirmen geliefert, die z. B. für die Eigenmarken der großen Discounter Säfte, Schorlen und Saftmischungen füllen. Bereits im Juni wollten große Mostereien auf diesem Weg, bedingt durch die sehr guten Ernteprognosen, Platz für günstigen neuen Saft schaffen. Die Marktpreise für Lagersaft waren aber zu diesem Zeitpunkt durch verstärkte Lieferungen aus Polen und anderen osteuropäischen Nachbarstaaten nach Deutschland so schlecht, dass die württembergischen Saftreserven nicht verkauft werden konnten. Damit sind im größten Mostland die Saftlager zu einem Drittel und mehr gefüllt. Polen ist mit das

größte Obstbauland Europas sowohl im Segment Tafelobst als auch Mostobst. Durch die schon im Juni beginnenden und krisenbedingten Absatzprobleme in Russland strömten große Saft- und Saftkonzentratmengen aus Osteuropa auf den deutschen Markt. Verschärft hat sich diese Situation mit dem Handels embargo der EU gegenüber Russland. Im Gegenzug hat Russland die Einfuhr von Lebensmitteln aus Polen und anderen osteuropäischen Staaten drastisch reduziert. Damit ist klar, dass die großen Obstmengen aus der zu erwartenden guten Ernte 2014 aus Osteuropa auf den deutschen Markt kommen werden. Das lässt die Preise für Mostobst in den Keller sinken. Waren schon die Preisansätze der württembergischen Mostereien in den letzten Wochen durch den geringeren Obstbedarf (Lager sind nicht leer) deutlich im unteren Bereich, so hat sich die Preisentwicklung durch die großen und günstigen Obstmengen aus Osteuropa nun nochmals dramatisch verschärft. Bei ersten Mostobstankäufen Anfang dieser Woche in Nord-Württemberg lagen die Preise für eine Dezitonne Mostobst (100 kg) bei 3,50 – 4,00 €. Weitere namhafte große Mostereien in Baden Württemberg haben bereits angekündigt, dass sie sich ebenfalls auf diesem Preisniveau bewegen werden. Ein Branchenkenner meinte zu der aktuellen Situation: „Die großen Mostereien haben Sorgen, die Mengen nicht vermarktet zu bekommen,

da große Obstmengen aus dem Osten und selbst aus Südtirol auf den deutschen Markt drängen.“

Auch Mostereien in Bayern verschließen sich dieser Entwicklung nicht und zahlen derzeit 3,00 – 5,00 € je 100 kg Obst. Gegen den aktuellen Trend agieren nur die kleinen Mostereien und regionalen Saftinitiativen. Die neue Marke „Einheimischer“ aus dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim zahlt als Einstieg mehr als den „Marktpreis“ und versucht in der Saison diesen Preis noch leicht zu erhöhen. Das kann natürlich langfristig nur funktionieren, wenn sich dieser faire Mehrpreis für die Obstwiesenbesitzer auch in einem etwas höheren Produktpreis niederschlägt. Bei einem Preis für einen Liter Apfelschorle in der PET-Flasche für 39 Cent beim Discount, muss jedem Verbraucher klar sein, dass darin kein fair gehandeltes Obst aus Streuobstbeständen der Region enthalten sein kann. Mit den aktuellen Preisentwicklungen durch die politische Krise in Osteuropa ist zu befürchten, dass mit dem super günstigen Obst der Ernte 2014 auch bei den Saftprodukten ein Preisrutsch nach unten erfolgen wird. Damit würde auch der Abstand zu fairen regionalen Saft- und Schorleprodukten größer werden. Letztlich ist es wie in allen Bereichen des Lebensmittelmarktes: Der Konsument entscheidet mit seinem Einkauf über die Herstellung, den Rohstoffpreis und die Bezugswege eines Produktes.

Norbert Metz

**„TAG DES OFFENEN DENKMALS“
AM SONNTAG, 14.09.2014**

Wanderung zum Thema
„Alte Fahrbahnen südlich von Burgbernheim: Reste eines frühmittelalterlichen Fernwegesystems (vor 1000 nach Christus) mit dazugehöriger Wehranlage“

**Treffpunkt: 14.00 Uhr am Oberen Bahnhof
Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden**

Am 06.09.2014 findet zu diesem Thema um 19.30 Uhr im Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“ ein Vortrag statt.

Veranstalter: Stadt Burgbernheim www.burgbernheim.de

Streuobsttag am 12. Oktober 2014 auf dem Kapellenberg in Burgbernheim



- 10.00 Uhr Fest-Gottesdienst auf dem Kapellenberg
ab 11.00 Uhr
- Obstsortenbestimmung durch Pomologen
 - Obstsortenschau
 - Saftpresse im Einsatz
 - Informationen zum Obstbau
 - Obstverkauf
 - Bauernmarkt mit regionalen Produkten
 - Baumschule mit Beratung/Verkauf
 - Imker, Drechsler, Korbflechter
 - Streichelzoo mit Schafen und Lämmern
 - Losverkauf
 - Kinderspiel- und Malbereich
 - musikalische Umrahmung durch Stadtkapelle

- warmes Essen und Getränke
 - Kaffee und Kuchen
- 14.00 Uhr Grußwort der Apfelkönigin Annemarie I.
- 15.00 Uhr Schafschor
- 16.00 Uhr Verlosung von zwei Plätzen im Heißluftballon mit anschließendem Start

www.burgbernheim.de



NEUE APFELKÖNIGIN GEKÜRT

Die Apfelkönigin ist seit 2006 ein fester Bestandteil und positiver Werbeträger der Fränkischen Moststraße.

Carolyn I. wird nach zwei Jahren Amtszeit im Oktober 2014 ab danken. Nun konnte eine Nachfolgerin für sie gekürt werden, die ebenfalls im Herbst für die Amtszeit 2014 bis 2016 gekrönt werden wird.

Auf unsere Ausschreibung haben sich drei Kandidatinnen für das Amt der Apfelkönigin beworben. Diese wurden von einem Gremium, bestehend aus Vorständen, Bürgermeistern, amtierender Königin und anderen Akteuren der Moststraße, zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Dabei konnte sich die 19-jährige Annemarie

Freytag aus Unterschwaningen gegen ihre Mitbewerberinnen durchsetzen und das Votum des Gremiums erlangen. Frau Freytag wohnt in einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb und ist ihrer Heimat sehr verbunden. Sie beschreibt sich selbst als lebensfroh und naturverbunden und ist in ihrer Freizeit gern draußen unterwegs. Wichtig ist ihr der Erhalt unserer schönen Landschaft sowie die regionale Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln, das möchte sie in diesem Amt vermitteln.

Wir bedanken uns bei Annemarie Freytag für ihre Bereitschaft, als Apfelkönigin für die Fränkische Moststraße tätig zu sein und wünschen ihr eine schöne und spannende Amtszeit!





VON JAKARTA INS FRÄNKISCHE HOCHBACH

Indonesische Studentin absolviert ihr Auslandspraktikum in Hochbach in der Chocolaterie Grand Cru

Vor fast einem Jahr kam eine Mail in die Chocolaterie geflattert, die wie folgt anfing: „Hello, my name is Jessica from Jakarta...“. Wer kennt nicht diese Art von Mails, die normalerweise im Spamordner landen. Wie gewohnt habe ich die ersten Zeilen kurz überflogen und wurde dann etwas stutzig, ob es sich wirklich um ein Spam handelt. Meine Neugierde war zu groß! Ich hatte eine Anfrage für ein halbjähriges Praktikum von einer Lebensmitteltechnologie-Studentin der Swiss University in Jakarta/Indonesien erhalten.

Fremde Kulturen und reisefreudige Leute finde ich schon immer interessant. So habe ich Jessica erstmal geschrieben, wo sie hier eigentlich gelandet ist, einem Dorf mit 9 Häusern, 4 km weg von einer möglichen Übernachtung, eine kleine Chocolaterie & Patisserie und nur mit der Möglichkeit, ihr ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen.

Ihre Begeisterung war nicht zu bremsen. Nachdem auch die behördlichen Dinge geregelt waren, freute ich mich auf ihre Ankunft. Im Februar war sie bereits hier und hat sich ihr Zuhause in Burgbernheim (Fam. Weidner) und die Chocolaterie angesehen, bevor im März das Praktikum für 5 Monate begann.

Am Bahnhof habe ich eine kleine aufgeregte Person abgeholt. Nachdem ich ihr alles gezeigt hatte und ich nicht genau wusste, ob dies alles nun ein Schock für sie war, sah mich Jessica an und grinste über beide Backen: „Alles wie im Film! So schön ruhig!“.

Der Grundstein für das Praktikum war gelegt. Jessica hat sich als eine sehr freudige und liebenswürdige Person entpuppt. Wir haben sie alle gerne bei uns gehabt. Sie war bei uns in der Produktion und hat Pralinen mitgerollt, Torten hergestellt, Marzipanfiguren modelliert und auch geputzt.

Neben ihrem fachlichen Wissen und ihrem Deutsch lernte sie auch etwas fränkisch. Mit viel Eigenhumor hat sie uns alle zum Lachen gebracht, wenn sie Wörter wie Mugge und kruzefix geübt hat.

Ihre asiatische Kultur war ihr nicht nur anzusehen sondern auch in ihrem Wesen verankert. Ehrgeiz, Fleiß, Ausdauer und Zuverlässigkeit waren Charakterzüge von ihr. Als Radio Bayern 1 bei uns war und ein Interview mit ihr geführt hat, war sie erst sehr aufgeregt. Im Anschluss hat sie das



Interview auf CD bekommen und voller Stolz nach Hause gesandt.

Einen Einblick in eine Kultur, die mir fremd ist, hat Jessica uns gegeben und bei einem großen indonesischen Essen in der Chocolaterie mit allen Mitarbeitern perfekt abgerundet. Ein ganzer Vormittag wurde gekocht und mittags nur noch geschmaust und genossen. Jessica dagegen kennt nun dunkles Bier, Knödel, Schäufele, Rinderrouladen und Co.

Ende Juli ist das Praktikum zu Ende gegangen. Für uns alle war es eine schöne Zeit und es war etwas Wehmut dabei, sie gehen zu lassen.

Jessica hat nun noch eine kleine Europareise vor sich, bevor im September ihr Studium weiter geht. Wir hoffen, mal wieder von ihr zu hören und vielleicht macht auch sie sich ihren Traum von einer eigenen Chocolaterie & Patisserie in Jakarta wahr. Viel Glück.

Am 4. Oktober 2014 feiert die Chocolaterie ihr 5-jähriges Bestehen! Dazu lade ich Sie herzlich zu unserem Schokoladenfest in Hochbach ein! Genießen Sie eine schöne Feier rund um die süße Verführung!

Anna Kaerlein-Seip

LAG BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN

Die Umsetzung der Projekte unter dem Dach der LAG Aischgrund läuft derzeit auf Hochtouren. Bis Mitte 2015 müssen die Maßnahmen abgeschlossen und abgerechnet sein. Parallel dazu werden die konzeptuellen Grundlagen für die neue Förderperiode erarbeitet. Die Bürgerinnen und Bürger des Aischgrund sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen – mit neuen Ideen, Projektvorschlägen und Anregungen aller Art.

Seit über zehn Jahren leistet die LAG eine überaus erfolgreiche Arbeit. Aber noch immer wissen zu viele nichts mit LEADER (gesprochen „Lieder“), LAG und Regionalentwicklung anzufangen.

Was ist die LAG Aischgrund?



Die LAG – Lokale Aktionsgruppe – ist ein gemeinnütziger Verein, in dem 19 Städte und Gemeinden entlang der Aisch zusammengeschlossen sind – von Gallmersgarten bis hinunter nach Adelsdorf im Landkreis Erlangen-Höchstädt. In den 19 Kommunen wohnen knapp 73.500 Menschen auf ca. 620 Quadratkilometern.

Gegründet wurde die LAG 2001, getragen von dem Anliegen, gemeinsam den Aischgrund voranzubringen und weiterzuentwickeln, vor allem mit Hilfe europäischer Fördergelder aus dem sogenannten „LEADER-Programm“.

2004 konnten ein Büro im Neustädter Landratsamt eingerichtet und drei Teilzeit-Mitarbeiter beschäftigt werden. Ihre Hauptaufgaben: Beratung und Unterstützung der Gemeinden bei der Planung von Projekten und die – mit reichlich Bürokratie verbundene – Beantragung von Fördergeldern. Daneben setzt die LAG auch eigene Projekte um, von denen die Mitgliedsgemeinden profitieren. Zu diesen Gemeinschaftsprojekten zählen etwa die Neubeschilderung des Aischtalradwegs, die Herausgabe von Publikationen über den Aischgrund, das Kellerprojekt, die Jugendkulturachse Aisch, „Forschung für die Region“ und einige mehr.

Lokale Aktionsgruppen gibt es praktisch in allen Ländern der EU, im Bundesgebiet sind es 262, in Bayern zur Zeit 58.

Was kann über die LAG gefördert werden?

Ziemlich viel! Denn grundsätzlich gilt: LEADER ist ein offenes Programm, das



nicht auf ein bestimmtes Aufgabenfeld zugeschnitten ist. Vielmehr bietet es ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten in den Bereichen Natur, Kultur, Tourismus, Jugend, Dorfentwicklung, Regionalvermarktung und Öffentlichkeitsarbeit.

Dabei werden die Nettokosten eines Projekts mit 50 Prozent bezuschusst, bei Maßnahmen, die Gewinne erzielen, beträgt der Fördersatz 25 Prozent. Antragsberechtigt sind neben den Kommunen im LAG-Gebiet auch Vereine und Betriebe, bevorzugt aus der Landwirtschaft.

Wichtig: LEADER-Projekte sollten neuartig sein, verschiedene Gruppen oder Handlungsbereiche vernetzen und auch der gesamten Region Aischgrund dienen.

Für die laufende Förderperiode sind die Gelder ausgeschöpft, momentan also keine Anträge möglich. Frühestens Mitte 2015 kann wieder beantragt werden, vorausgesetzt der LAG Aischgrund gelingt es, erneut in die LEADER-Förderung aufgenommen zu werden.

Was hat die LAG bislang erreicht?

Seit 2004 können Gemeinden, aber auch Vereine, über die LAG solche LEADER-Projekte beantragen. In der Förderperiode bis 2008 wurden rund 70 Projekte verwirklicht, in der auslaufenden Förderperiode sind 66 Projekte bewilligt. In beiden Förderperioden hat die LAG Aischgrund die meisten Projekte aller 58 bayerischen Aktionsgruppen umgesetzt. Die Zuschüsse summieren sich auf rund 5 Millionen Euro, die Gesamtinvestitionssumme auf über 12 Millionen Euro. Dennoch: LEADER ist kein klassisches Investitionsprogramm. Vor allem werden



Vom ADFC 2013 als Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet: der Aischtalradweg. Die LAG hat die 121 Kilometer lange Strecke von Rothenburg nach Bamberg im Sommer 2012 komplett neu beschildert. Eine Freizeitkarte erscheint im Juli 2014, die es dann kostenlos in den Rathäusern gibt.

• www.aischtalradweg.eu

mit vergleichsweise geringen Summen neue Entwicklungen angestoßen.

Dazu zählen beispielsweise der Aischtalradweg, das Europäische Schullandheim in Bad Windsheim, das Aischgründer Karpfenmuseum in Neustadt, der Kräuter-Rundweg mit Kräutergarten in Vestenbergsgreuth, das Figurenbeutenprojekt, die Wasserwelt Uehlfeld, verschiedene Maßnahmen am Höchstädter Kellerberg, der Bewegungspark in Adelsdorf, die Einführung einer regionalen Streuobst-Saftmarke und viele mehr.

Ohne die LAG und die Zuschüsse hätten die meisten der Projekte wohl nicht umgesetzt werden können.



Wie gehts weiter?

Angelaufen sind die Planungen für eine neue Förderperiode, die 2014 beginnt und bis 2020 geht. Um weiter Fördergelder zu erhalten, muss die LAG bis Ende November ein neues Konzept erstellen. Im Frühjahr 2015 entscheidet dann eine Kommission am Landwirtschaftsministerium in München, ob der Aischgrund wieder in die LEADER-Förderung kommt. Neue Projekte gibt es bereits.



Verbinden Natur, Kultur, Tourismus: die bis zu drei Meter hohen Figurenbeuten. Sie stehen in Bremen, Weimar, Nürnberg, Uehlfeld, Lonnerstadt, Vestenbergsgreuth, Neustadt, Diespeck (Foto) und bald auch in Bad Windsheim. Im Innern beherbergen die aus Eichenstämmen geschnitzten Kunstwerke Bienenvölker • www.figurenbeuten.de

Wie kann „man“ die Regionalentwicklung unterstützen?

Die Bevölkerung des Aischgrund ist aufgerufen, an der Konzeptarbeit und künftigen Entwicklung der Region durch neue Projektideen und Vorschläge mitzuwirken. Im LAG-Büro beim Landratsamt in Neustadt kann jeder anrufen, eine Mail schicken oder einfach vorbeischaun.

Ansprechpartner sind aber ebenso die Gemeinden. Schenken Sie uns eine Idee!

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist eine Mitgliedschaft in der LAG Aischgrund – für nur 5 Euro im Jahr. Das gilt auch für Verbände, Vereine und Betriebe. MACHEN SIE MIT!

● www.lag-aischgrund.de, Tel. 09161/92550, E-Mail: lag@kreis-nea.de



Wichtiges Anliegen der LAG: Einbezug der Jugend in die Regionalentwicklung. Hier planen Besucher des Jugendtreffs Schneiderscheune in Bad Windsheim gemeinsam mit Schülern, Stadt und LAG eine Skateranlage, die Ende 2013 in Betrieb ging.

Regionalentwicklung im Aischgrund

Neue Förderperiode 2014 - 2020

Schenken **Sie** uns eine Idee!

Bitte im Rathaus abgeben oder bei der LAG Aischgrund. Vielen Dank!
Für Rückfragen bitte Adresse/Telefon auf der Rückseite vermerken.

Fax 09161-92 106 - E-Mail lag@kreis-nea.de

Terminübersicht Grund- und Mittelschule

Datum	Veranstaltung
Di., 16.9.2014	1. Schultag nach den Sommerferien (Schulbusse fahren wie im vergangenen Schuljahr)
Di., 16.9.2014, 8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für die Schulanfänger im Katholischen Gemeindezentrum (gegenüber der Schule)
Di., 16.9.2014 bis Do., 18.9.2014	Unterricht bis 10:50 Uhr (für alle Klassen)
Di., 16.9.2014, 19.00 Uhr	Elternabend für die 1. Klassen in Burgbernheim
Mi., 17.9.2014, 8.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für die 2. – 4. Klassen im Katholischen Gemeindezentrum
Mi., 17.9.2014, 9.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für die 5. – 9. Klassen im Katholischen Gemeindezentrum
ab Fr., 19.9.2014	Unterricht nach Stundenplan
Do., 25.9.2014	1. Elternabend für die Klassen 2 – 9 mit Wahl der Klassenelternsprecher



Bericht 2013/14 – Was die Tandems machen

Seit 2007 existiert das Projekt *Schülercoaching nach dem Cadolzheimer Modell* an der Mittelschule Burgbernheim – mit Erfolg: Über zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler, die wir betreut haben, schafften den Quali, erhielten einen Ausbildungsplatz oder besuchten gar eine weiterführende Schule.

Im vergangenen Schuljahr umfasste das Team sechs Coaches (Frauen und Männer, berufstätig und im Ruhestand). Das entspricht ungefähr dem Unterstützungsbedarf der Mittelschule. Seit 2011 kooperieren wir eng mit dem SC-Team an der MS in Bad Windsheim. Darüber und über Idee und Philosophie des SC haben wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich berichtet.

Über die Frage, was macht ihr eigentlich in den wöchentlichen Tandemtreffen konkret mit den Schülerinnen und Schülern, haben wir bislang noch nicht ausführlicher gesprochen.

Natürlich steht oft – und vor allem zu Beginn eines Tandems – das Thema *Schule* im Mittelpunkt. Da geht es z. B. – wenn notwendig und gewünscht – um Hausaufgabenbetreuung, Vorbereitung/Nachbesprechung von Proben in verschiedenen Fächern, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Unterstützung bei Bewerbungen, Vorbereitung des Quali, Ratschläge und Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.

Aber auch, wenn es mal in der „Chemie“ zwischen den Mitschülern (Stichwort Mobbing) oder mit Lehrerinnen und Lehrern nicht stimmt, kommt das – vertraulich, unaufgeregt und ohne „Stress“, das ist Prinzip – zur Sprache. Wir reden dabei auch über soziale Medien (deren Vorteile und Gefahren), geben wenn möglich Tipps zum vernünftigen Gebrauch des Internets (nicht nur als Unterhaltungsfaktor, sondern auch als Informationsmedium), und lernen dabei auch selbst etwas von der Generation der *Digital Natives*.

Das alles sind nur Beispiele aus dem schulischen und sozialen Umfeld. Das wichtigste Element dabei ist, dass die Kommunikation funktioniert oder überhaupt in die Gänge kommt. Aber das gelingt nur, wenn man sich gegenseitig (gerade in seiner Unterschiedenheit) ernst nimmt und dennoch „auf Augenhöhe“ begegnet. Das wiederum setzt voraus, dass „man“ (die Heranwachsenden) redet oder reden lernt und zuhört – letzteres gilt besonders für die Coaches!

Das beste Umfeld für solche Gesprächssituationen bietet eine „sinnvolle“ Freizeitgestaltung. Und darüber wollen wir in der folgenden Zusammenstellung informieren. Diese Tipps sind nicht vollständig – und kein Tandem hat auch nur annähernd alle Vorschläge befolgt. Aber darin sind Anregungen enthalten, die vielleicht nicht nur fürs Schülercoaching von Nutzen sind.

Tipps für SchülerCoaching-Aktivitäten

1. – FÜR JEDEN TAG

Alte Spiele neu entdecken

Mensch ärgere dich nicht, Monopoly, Memory, Mühle, Mikado und auch Schach – und alles ist analog und nicht virtuell ...

Gemeinsam backen oder kochen

Man kann entweder in Kochbüchern oder im Internet nach interessanten Rezepten für Gerichte, auch aus anderen Ländern, suchen oder sich einfach einmal an der Herstellung ganz alltäglicher Nahrungsmittel wie Brot, Nudeln, Eiscreme oder Ketchup versuchen...

Tiere beobachten

Es müssen nicht immer Knut oder Flocke sein – jeder Zoo hat viel zu bieten. Wildparks sind ebenfalls ein gutes Ausflugsziel, um Tiere zu beobachten. Und im Tierheim (z. B. in Bad Windsheim) kann man sich sogar nützlich machen, z. B. mit dem Ausführen von Hunden.

Gemeinsam etwas basteln oder reparieren

Vogelhäuschen, Perlenketten, Adventskalender, Post-/Geburtstagskarten, Foto-



Vogelbeobachtung (Haubentaucher) am Lindleinsee

Collagen ... es gibt unendlich viele Dinge, die man ganz einfach selbst machen kann. Auch Fahrradreparieren gehört dazu!

Ausflug in den Wald

Ein Wald hat außer Laub und frischer Luft noch viel mehr zu bieten. Man kann auch, ausgerüstet mit dem entsprechenden Fachbuch, Vogelstimmen zuordnen, Pilze suchen, Esskastanien sammeln oder nachschauen, an welchem Baum man da eigentlich gerade vorbeigegangen ist.

Abenteuerspielplatz

Ein Besuch auf dem Abenteuerspielplatz/Kletterwald lohnt sich immer! Man kann dort nach Herzenslust klettern, an Seilen schwingen, Trampolin springen, Seilbahn fahren oder geheimnisvolle Dschungellandschaften erkunden.

Zaubern

Zauberei und Magie sind wieder voll im Trend. Im Internet oder in Büchern finden sich tolle Anleitungen zum Zaubern für Zuhause

Mehr Tipps

Auf kindgerechten Internetseiten kann man sich viele Anregungen zu Spielen holen oder lustige Spiele machen, z. B. bei www.maus.de, www.löwenzahn.de, www.kindernetz.de



2. – FÜR SPORTLICHE UND WENIGER SPORTLICHE

Radtour

Mit dem Fahrrad lässt sich wunderbar die Gegend erkunden. Vorher kurz den Reifendruck prüfen und vielleicht noch die Kette ölen, Helm auf – schon kann es losgehen.

Wandern

Einen Spaziergang finden Heranwachsende oft langweilig. Eine Wanderung dagegen kann richtig spannend sein, zum Beispiel auf einem Naturlehr- oder Bewegungspfad im Wald, im Felsenmeer oder am Fluss entlang.

Fußball, Frisbee oder Federball

Fußball, Federballspiel oder Frisbeescheibe – damit kann man fast überall im Freien aktiv sein.

Besuch einer Sportveranstaltung

Ob Basketball, Eishockey, oder Fußballspiel – wer sportbegeistert und vielleicht auch Fan eines bestimmten Vereins ist, der wird bei einem Spiel „seiner“ Mannschaft große Freude haben.

Minigolf/Billard

Konzentration und eine ruhige Hand sind gefragt, wenn es den Golfball oder die Billardkugel einzulochen gilt. Es ist überhaupt nicht schlimm, wenn man kein Profi im Umgang mit Schläger und Queue ist. Was zählt, ist der Spaß daran, etwas Neues auszuprobieren.

Badminton/Squash/Tennis/Volleyball spielen

Vor allem im Winter, wenn es draußen zu kalt für Federball oder den Tennisplatz ist, bieten sich als „Ersatz“ viele Hallensportarten an.

Bowling

Alle zehn Kegel mit nur einem einzigen Wurf umzupflügen – das ist das Hauptziel von Groß und Klein beim Bowlen.

Inlineskaten

Bei schönem Wetter lässt sich die nähere Umgebung wunderbar mit acht Rollen unter den Füßen erkunden. Knie- und Armschoner nicht vergessen!

3. – FÜR KULTURELL INTERESSIERTE

Besuch im Museum

Museen müssen nicht immer verstaubt und langweilig sein – es gibt so viel Tolles zu entdecken! Fast jedes Museum bietet besondere Ausstellungen und Aktivitäten für Heranwachsende an, wie etwa Lesenächte, Workshops oder Mitmachausstellungen. Informationen dazu findet man am besten auf der Homepage des jeweiligen Museums.

Gemeinsam Musik machen

Beide Tandempartner spielen ein Musikinstrument? Oder auch nur einer?

Oder vielleicht sogar keiner von beiden? Wunderbar! Dann gibt es nichts Schöneres, als zusammen entweder ein Instrument zu erlernen oder gemeinsam zu musizieren.

Gemeinsam einen Film oder ein Theaterstück anschauen

Es müssen nicht immer Abenteuer- oder Fantasy-Filme sein. Mittlerweile gibt es eine Menge Filme, die Jung und Alt interessieren und über die man gut reden und vielleicht auch mal streiten kann.

Eine neue Sprache lernen

Vielleicht kommen die beiden Tandempartner aus unterschiedlichen Kulturen? Da können beide viel voneinander lernen. Und der deutsche Coach kann sicher mit seinen Kenntnissen bei Problemen im Schulfach Deutsch helfen.

Ins Theater/Musical gehen

Es muss nicht immer Shakespeare oder Goethe sein. Auch für Heranwachsende bieten die meisten Theater unterhaltsame Stücke oder Musicals an. Im Sommer sind Freilichtbühnen (z. B. in Feuchtwangen, Dinkelsbühl und im Freilandmuseum Bad Windsheim) und Open-Air-Kinos ein echtes Highlight.

Eine Weltreise machen

Das geht auch ohne Flugtickets und Sonnencreme. Mit dem Finger über den Globus fahren oder im Weltatlas entfernte Länder entdecken kann sehr spannend sein.

4. – FÜR NEUGIERIGE

Experimente machen

Monster Seifenblasen / So kommt das Ei in die Flasche / Der brennende Geldschein / Mit einem Sieb Wasser schöpfen – das sind nur ein paar Beispiele aus dem Kinder-Brockhaus Experimente: kinderleicht zum Nachmachen siehe www.kinderbrockhaus.de.

Flugzeuge/Züge/Schiffe beobachten

Meistens hat man's eilig, wenn man seinen Zug oder sein Flugzeug erreichen will. Wie wär's, mal ohne Gepäck an den nächsten großen Bahnhof oder Flughafen zu fahren? Dort gibt es jede Menge zu beobachten. Auch ein Hafen (z. B. in Würzburg oder Nürnberg) eignet sich hervorragend für solche kleinen Exkursionen.

Drachen steigen lassen/ einen Drachen bauen

Einen Drachen steigen zu lassen ist noch viel schöner, wenn man ihn vorher mit seinen eigenen Händen selber gebastelt hat. Bauanleitungen im Internet oder in Büchern.

Museen zum Mitmachen

Chemie, Biologie, Raumfahrt – für alles gibt es Museen. Und die sind alles andere als langweilig. Eine Übersicht über Erlebnismuseen in Deutschland findet sich bei www.erlebniswissen.com.

Schiffsfahrt

Vom Wasser aus sieht die eigene Region oft ganz anders aus. Es muss auch nicht immer gleich die große Schiffstour auf dem Fluss sein. Auch Fahrten mit kleineren Ruder- oder Tretbooten machen richtig viel Spaß (z. B. Oberzenn, Altmühl, Main).

Aus Holz etwas schnitzen

Man braucht kein Schnitzkünstler wie Michel aus Lönneberga zu sein, um kleine Figuren aus Holz herzustellen. Auch andere Dinge, wie Pfeil und Bogen, lassen sich mit wenigen Hilfsmitteln selber basteln.

usw. usw. usw.

Quelle: Gisbert Falke, SC Röttenbach 2014 (Mein Coach) und: Big Brothers Big Sisters Deutschland – http://www.bbbsd.org/tipps_fuer_aktivitaeten/89,0,0,0,1.html – Überarbeitet von Andreas Pauldrach 2014-07



Schülercoaching
MITTELSCHULE BURGBERNHEIM

FUSSBALLJUGEND STARTET IN DIE NEUE SAISON



An der Kirchweih starten 8 Jugendmannschaften in die neue Fußballsaison.

„Das war noch nie da gewesen, dass so viele Kinder regelmäßig und mit viel Freude an den Trainingseinheiten teilnehmen“, so die Aussagen aus dem Trainerstab, der im letzten Jahr gegründeten Spielgemeinschaft mit dem TSV

Marktbergel. Bei den Trainingseinheiten nahmen meistens mehr als 20 Kinder teil, was selbst unseren erfahrenen Trainern eine Herausforderung bot. Durch die größere Anzahl an Kindern ist es somit möglich, ein jahrgangsbezogenes und

abwechslungsreiches Training zu gestalten. Aufgrund beruflicher bzw. privater Veränderungen pausieren einige Jugendtrainer, sodass für die kommende Saison 2014/2015 noch einige Betreuer der C- und D-Jugend gesucht werden.

Nachwuchskicker begeistert beim Intersport Fußballcamp vom 20. – 22.06. 2014 am Kapellenberg.



Schnupperfußball

**Donnerstag,
den 11.09.2014**

Für Kinder ab 4 Jahren.

Entdecke den Spaß am Kicken.

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Fußballplatz in Burgbernheim

Info: Herr Volker Prehmus, Telefon 2736

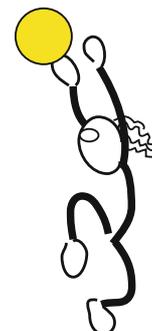
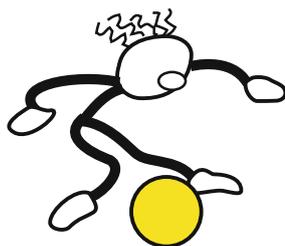
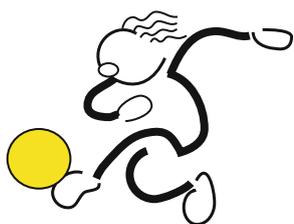




Sollte ihr Kind - ob Mädchen oder Junge - Interesse am Fußball haben, dürfen Sie sich gerne jederzeit bei dem für seinen/ihren Jahrgang zuständigen Trainer melden, siehe nachfolgende Aufstellung inkl. Trainingszeiten und -orte:

Mannschaft	Jahrgang	Zeit	Ort	Trainer	Telefon
A (U 19)	1996/1997	Di. 18.00 – 19.30 Uhr Do. 18.00 – 19.30 Uhr	Marktbergel	Bernd Schuh Rainer Thürauf	0171/6116394 0175/2272160
C (U 15)	2000/2001	Di. 18.00 – 19.30 Uhr Do. 18.00 – 19.30 Uhr	Burgbernheim	Marco Ehrl Kai Ehrmann	0176/20247007 0174/9858897
D (U 13)	2002/2003	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr Mi. 17.30 – 19.00 Uhr	Burgbernheim	Jürgen Meyer Dietmar Leberecht	0160/5372380 0160/2851957
E1 (U 11)	2004/2005	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr Do. 17.30 – 19.00 Uhr	Burgbernheim	Harald Korn Sadik Kastrati	09843/988958 0160/1177138
E2 (U 11)	2004/2005	Di. 17.00 – 18.30 Uhr Do. 17.00 – 18.30 Uhr	Marktbergel	Anke Pümmerlein Stefan Deffner Annett Kohler	0151/29901870 0152/22544010 0176/47708921
F (U 9)	2006/2007	Mi. 16.30 – 18.00 Uhr	Marktbergel	Erwin Zapf Matthias Billenstein Herbert Dehner	0162/4350949 0176/92153722 09843/9807850
G (U 7)	2008 und jünger (ab 4 Jahre)	Do. 17.00 – 18.00 Uhr	Burgbernheim	Andrea Geuder Wilfredo Munoz	09843/988338 09843/936814

Hinweis: Spielpläne waren zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht. Aktuelle Spielpläne befinden sich im Infokasten am Rathaus.



<p>Freiwilliges Soziales Schul- Jahr</p>	<p>Du hast</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Stunden pro Woche Zeit, um ehrenamtlich tätig zu sein, oder bist bereit, diesen Zeitumfang im Block, am Wochenende und in den Ferien einzubringen. • Verantwortungsbewusstsein 	<p>Du bist</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und zuverlässig • bereit, im Team zu arbeiten • Ein/e Schüler/in im Alter von 14 bis 18 Jahren
<p>Der TSV Burgbernheim bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Scheinfeld und dem Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim allen Schülerinnen und Schülern ab der 8. Klasse von Haupt-/Mittelschulen und Gymnasien an, ein „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ (FSSJ) im Sportverein abzuleisten. Die ehrenamtlichen Stunden können in den Abteilungen Fußball oder Kinderturnen eingebracht werden. Mach mit, trau dich!!</p>		
<p>Die Aufgaben im Sportverein umfassen u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mithilfe bei der Erarbeitung von Trainingsinhalten und -abläufen • die Mithilfe bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Trainings • die Betreuung der Kinder bei Sportfesten und Wettkämpfen • die Mithilfe bei Veranstaltungen des Sportvereins und bei der Pflege der Sportanlagen 	<p>Bewerbungen richten Sie bitte für das Kinderturnen an Sylvia Oeser (Tel: 2760) Breslauer Ring 18, 91593 Burgbernheim E-Mail: oesers@t-online.de</p> <p>Für die Fußballabteilung an Volker Prehmus (Tel: 2736) Rodgasse 51, 91593 Burgbernheim Mobil: 0175/59258435 Fax 09843/980406 E-Mail: prehmus@vr-web.de</p>	<p>Zeugnis</p> <p>Am Jahresende erhältst du neben deinem regulären Zeugnis auch ein „Zeugnis für freiwilliges soziales Engagement“, das du deinen Bewerbungen beilegen kannst, um deine beruflichen Einstiegchancen zu verbessern.</p>

große Ausstellung beste Beratung Verlegeservice

RKB
HOLZFACHHANDEL
www.rkb-burgbernheim.de

moderne Böden z.B.
Laminat, Parkett, Lino,
Kork, Vinyl, Nadura,
Lindura, Kork

attraktive Dekorpaneele
Terrassendielen in
sib.Lärche, Thermoesche
WPC uvm.

Ihr regionaler und kompetenter Ansprechpartner

Rothenburger Straße 44, 91953 Burgbernheim, Tel. 09843/1820

Terminplaner 2015

Ausgabe	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Verteilung
Nr. 39	22.12.2014	05.01.2015	14.01.2015
Nr. 40	16.02.2015	20.02.2015	04.03.2015
Nr. 41	20.04.2015	24.04.2015	06.05.2015
Nr. 42	15.06.2015	19.06.2015	01.07.2015
Nr. 43	17.08.2015	21.08.2015	02.09.2015
Nr. 44	19.10.2015	23.10.2015	04.11.2015

Wir gratulieren zur Geburt

17. 07. 2014 **Lennard Brand**
Eltern: Janine und Udo Brand
Adresse: Pfarrgartenweg 4,
91953 Burgbernheim

22. 07. 2014 **Leni Mia Kreitlein**
Eltern: Viktoria Hollenbach-
Kreitlein und
Holger Kreitlein
Adresse: Eschenweg 12,
91953 Burgbernheim

29. 07. 2014 **Marie Müller**
Eltern: Silke und Markus Müller
Adresse: Dorfstraße 11,
Buchheim,
91953 Burgbernheim

10. 08. 2014 **Jano Emil
Winterstein**
Eltern: Silke und
Sascha Winterstein
Adresse: Hirschengasse 1,
91953 Burgbernheim



Freiwillige Feuerwehr Burgbernheim

Einsätze/Alarmlmeldungen:

- 22.06. – 12:33 Uhr Absicherung Festumzug, Marktbergel
25.06. – 21:37 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
02.07. – 20:38 Uhr Pkw-Brand, Autobahn A7
04.07. – 13:53 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Buchheim Triebweg
06.07. – 18:28 Uhr Ölspur, An der Steige
09.07. – 15:19 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
10.07. – 10:35 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
12.07. – 14:35 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Buchheim Triebweg
15.07. – 03:07 Uhr Verkehrsunfall, Autobahn A7
18.07. – 18:18 Uhr Brand landwirtschaftliches Gerät,
zwischen Marktbergel und Westheim
- 27.07. – 16:51 Uhr Tierrettung, Landschaftssee
27.07. – 21:42 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
02.08. – 18:38 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Buchheim Triebweg
03.08. – 19:45 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
04.08. – 08:54 Uhr Brand Freifläche, Buchheim
07.08. – 19:12 Uhr Technische Hilfe klein, Markgrafenbau
08.08. – 08:05 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Rothenburger Straße
09.08. – 20:59 Uhr Brandmeldeanlage/Feuermeldung, Bergeler Straße
11.08. – 17:14 Uhr Tierrettung, Landschaftssee

Termine:

- 10.09. – 19:30 Uhr Übung
11.09. – 20:30 Uhr Atemschutzübung, Bad Windsheim
15.09. – 20:00 Uhr Dienstsport
27.09. – 08:15 Uhr Wissenstest der Jugendfeuerwehr, Herbolzheim
29.09. – 20:00 Uhr Dienstsport
01.10. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr
08.10. – 19:30 Uhr Übung
13.10. – 20:00 Uhr Dienstsport
18.10. – 08:30 Uhr Atemschutzübung (Gefahrgut), Bad Windsheim
18.10. – 15:00 Uhr Gerätedienst
27.10. – 20:00 Uhr Dienstsport
05.11. – 19:00 Uhr Jugendfeuerwehr

www.ffw-burgbernheim.de



LBE- Lerntherapeutische Praxis

*Toll was los
im Seilershof:*

**Kirchweih-Sonntag,
21. September 2014,
von 14 bis 17 Uhr**

- Monis Wühlmaus
- Kinderflohmarkt
- Rumpelstühlchen
- shabby little house
- Ceramic Atelier, Steinach/Ens
- Zeitlose Kunst von Gerhard Bögel

Susanne Ehrmann

Lerntherapeutin
ADS-Coach
Konzentrationstrainer

Obere Rathausgasse 2a
91593 Burgbernheim
Tel. Privat: 09843/1353
E-Mail: ehrmann.s@arcor.de

**Wir wünschen unseren Kunden
eine schöne Burgbernheimer Kirchweih!**

Ihr Fachgeschäft für:
Elektrotechnik · Hausgeräte
Beleuchtung · Sat-Anlagen
EDV-Netzwerke · Gebäude-
leittechnik · Photovoltaik
Kundendienst

Elektro ASSEL

GmbH

**Unsere Erfahrung
- Ihr Vorteil**

Friedenseicheplatz 7 · 91593 Burgbernheim
Tel. 09843/97885 · Fax 09843/97887
E-Mail: elektro.assel@t-online.de

**Auf geht's
zur Kerwa!**



Fränkische Schmankerl von deftig bis fein



- Donnerstag Schlachtschüssel
- Fr.-Di. warme Speisen
- Kaffee und Kuchen
- Dienstag Hörleinskerwa

Tel. 09843/584
www.engelswirt.de/info@engelswirt.de



NATURHEILPRAXIS

Roland Döring

Heilpraktiker

**Zur Kirchweih in
Burgbernheim wünsche
ich allen schöne Festtage!**

Kapellenbergstraße 5
91593 Burgbernheim

Fon 0 98 43 / 98 06 14 • Fax 0 98 43 / 98 06 19

Termine nach telefonischer Vereinbarung

ANZEIGEN-VERWALTUNG:

Anja Hufnagel

Tel. **09841-80284 + 0170-5874456**

*Kommunaldienst &
Landschaftspflege*

Baggerarbeiten | Baumschere | Mäharbeiten | Heckenschnitt |
Radlader | Winterdienst

Johannes Dingfelder
91605 Steinach
Tel: 09843-980355
oder 0171-3713707



*schnell
sauber
effektiv*

*Wir wünschen allen
eine schöne Kirchweih!*

**MÜLLER
& SCHERER**

STUCK · BAU · GERÜST

91593 Burgbernheim · Gewerbestraße 9
Telefon: 09843/97973 · Fax 09843/97974
E-Mail: stuck.scherer@t-online.de



Ihr kompetenter Partner für Elektroinstallationen

Durch den Einsatz hochwertiger Materialien und der fachgerechten Ausführung an Elektroinstallationen, bieten wir Ihnen ein sicheres und modernes Wohnen und Arbeiten. Ob Planung, Ausführung oder Service, wir garantieren Ihnen, unabhängig von der Größe Ihres Projektes, qualifizierte Arbeitsabläufe sowie Termingenaugkeit.



Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Rufen sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Achim Wagner

Ringstraße 12
91619 Oberzenn
Tel.: 098 44-9 78 98 66
Fax: 098 44-9 78 98 67
Mobil: 0171-7 77 50 77



Elektroinstallationen, Steuerungs- und Kommunikationstechnik
E-Check (Elektro-Check) Prüfung nach VDE

Haussprechanlagen, Videoüberwachung, Satelliten- und Antennenanlagen, EDV-Netzwerke, EIB/KNX (Europäischer Installationsbus)

Lichttechnik und Lichtplanung

Ich wünsche allen a scheena KERWA 2014

Email: info@awa-elektro.de

Wir wissen Watt Ihr Volt

Schöne Kirchweihstage
engelhardt geissbauer

www.eg-holzhaus.de

Holzhäuser - Zimmerei - Dachsanierungen
Hauptstraße 1, 91593 Burgbernheim
Telefon: 09841 / 40 100-0, Fax: 40 100-29
info@engelhardt-geissbauer.de

Die Hand-in-Hand-Werker

Find us on Facebook www.facebook.com/engelhardtgeissbauer

EINLADUNG
zu unserer
KIRCHWEIH-AUSSTELLUNG
Burgbernheim
Sonntag 21.09.2014
von 10 – 17 Uhr

TIGER Park 520 Anniversary
Stiga feiert 80 Jahre! Das Geburtsjahrgammodell ist ausgestattet mit B&S 4155 Motor mit 500 cm³. Zur mäßigen Knicklenkung unterstützt die hydraulische Servolenkung die komfortable Fahrweise!

Unser Preis
4990,- €
UVP 5.499,- €

Stiga feiert 80 Jahre!

Es erwartet Sie:

- neueste Landtechnik
- große Gartengeräteschau
- professionelle Reinigungstechnik
- Bewirtung mit Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Attraktionen für Kinder
- Gewinnspiel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WOLZ Landtechnik Gartengeräte Reinigungssysteme
91593 Burgbernheim • Pointweg 7 91474 Langenfeld • Industriestr. 5
Tel. 098 43/1204 Tel. 091 64/998 58-00
info@wolz-landtechnik.de

HERZLICH WILLKOMMEN

JOHANN POTSCHE GmbH & Co. KG
seit 1910

- Rohrleitungsbau
- Anlagenbau
- Kanalbau
- Horizontalbohrungen
- Erdarbeiten
- Ingenieurbau

Wir wünschen schöne Kirchweihstage.

Schlossgasse 6 · 91593 Burgbernheim
Telefon (0 98 43) 98 96-0 · Fax (0 98 43) 98 96-19 · E-Mail: info@johannpotsch.de



www.holzbau-bacher.de info@holzbau-bacher.de

Ostdeutsche Str. 5a 91593 Burgbernheim

Tel: 09843/9359779 Mobil: 0172-9044023

- Energieberatung, Energetische Planung
- > kfw-Anträge, Energieausweise
- Entwurfsplanung, Werkplanung
- Eingabepläne, Bauanträge
- Konstruktionsplanungen, Ausführungsplanungen
- CAD Abbundplanung
- Ingenieurbau, Stabilitätsnachweise/Statik
- Holzkonstruktionen, Holzingenieurbau
- Hallenbau, Brückenbau
- Landwirtschaftliche Gebäude

iab - burgbernheim

ingenieur- und architekturbüro burgbernheim

www.iab-burgbernheim.de

info@iab-burgbernheim.de

Gartenhäuser



Form und Größe ganz individuell nach Ihren Wünschen.
Auch als Bausatz zum selber Aufbauen



Ein Ort mit außergewöhnlicher Atmosphäre zum Trauern und Erinnern.

Fragen Sie nach unseren ganz individuellen Leistungen für Sie!

KONTAKT Halle F, Stand 417



Führungen (wir bitten um Anmeldung)

Mittwoch, 03.09., 01.10. und 12.11., 16.00 Uhr | Samstag, 30.08., 20.09., 11.10. und 01.11., 11.00 Uhr

www.RuheForst-Frankenhoehe.de | Telefon 09823 93024



Ihr Partner in Drucksachen

WWW.DELP-DRUCK.DE

mayer GmbH
Zeitarbeit

Wir stellen ab sofort ein m/w:

Hilfskräfte, Staplerfahrer
Fachkräfte und -helfer aus allen Bereichen

Bahnstraße 3 · 97215 Uffenheim
Telefon 09842/952 600

Bei Bedarf
Fahrdienst
gegen geringe
Beteiligung
vorhanden.

Zapf & Co. KG
Bauunternehmen

Baustoffe
Grabsteingeschäft
Innen- & Außenputz
Individuelle, schlüsselfertige
Planung und Ausführung

Mit uns
auf dem
richtigen Weg

91613 MARKTBERGEL • Tel.: 09843/497 • Fax: 474

Werben
bringt
Erfolg!

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.

humpeneder Natursteine
Grabmale
Fliesen

Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt

- Fensterbänke
- Treppenanlagen
- Wand- und Bodenplatten
- Küchenarbeitsplatten
- Keramikfliesen
- Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - 91580 Petersaurach / Vestenberg
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

ES LEBE
DIE STEINZEIT

ZAHNARZTPRAXIS AM MARKTPLATZ

Dr. med. dent. Rolf Weidner

- Studium an der freien Universität Berlin
- Staatsexamen 1982
- Verleihung der Doktorwürde 1985 mit magna cum laude in der Abt. für Kiefer- und Gesichts-Chirurgie am Klinikum Steglitz, FU Berlin



Konservierende, ästhetische
ZAHNHEILKUNDE, PROTHETIK,
ENDODONTIE, Entfernung von verlagerten
WEISHEITZÄHNEN,
das ganze Spektrum der
ZAHNÄRZTLICHEN CHIRURGIE.

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
FLUORIDIERUNG
INLAYS - ONLAYS - KERAMIK

KIEFERORTHOPÄDISCHE FÄLLE
überweisen wir zum Fachzahnarzt.
IMPLANTOLOGIE überlassen wir
erfahrenen Spezialisten, die
3-dimensionale Planung durchführen.
Die **PROTHETISCHE VERSORGUNG**
übernehmen dann wieder wir.

Im **EIGENLABOR** arbeitet Zahntechnikerin
Frau Evelyn Weidner, spezialisiert auf
Gold- und Keramiktechnik, Gnathologie.

Praxisöffnungszeiten:

- Mo., Di., Do.: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
- Mi.: 8.00 – 12.00 Uhr
- Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schenken Sie
uns Ihr Vertrauen
- unser Team
freut sich auf Sie!

Marktplatz 2
Burgbernheim
Telefon 09843/1357
www.zahnarzt-weidner.de
dr-weidner@t-online.de

Der **Anzeigenschluss**
für die nächste Ausgabe ist am **20. Oktober.**

Der **Redaktionsschluss**
für die nächste Ausgabe ist am **24. Oktober.**



Eiscafé



Venezia

in Burgbernheim

Obere Kirchgasse 6



Täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unser selbstgemachtes Eis,

oder unsere leckeren Kaffee - Spezialitäten!

- ❖ Täglich über 16 verschiedene Eissorten
- ❖ Milchshakes
- ❖ Espresso, Cappuccino und Kaffee
- ❖ Verschiedene Eisbecher

Ihr Eiscafé Venezia freut sich auf Ihren Besuch

☎ 09843 / 8689365



Hallen- und Objektbauten für die Landwirtschaft!

Maschinen- und Lagerhallen



✓ Gesicherte Produktqualität durch Güteüberwachung (RAL-Gütesiegel)

✓ Kostenreduzierung durch Eigenleistung ist jederzeit möglich

Ställe



✓ Wirtschaftlich durch kostengünstige Nagelplattenbauweise

✓ Schnelle Montage durch passgenaue Vorfertigung



Triebweg 3, Buchheim
91593 Burgbernheim

Informieren Sie sich!

Tel.: (09847) 97 97-0
www.kerschbaum-haus.de



**Wir schließen den Boiler
einfach an die Sonne an.**



Ihr Warmwasser-Boiler wird zum Solarspeicher.

Bitte beachten Sie unsere neu gestaltete Homepage
www.potsch-haustechnik.de

Hauptstraße 7, 91617 Oberdachstetten
Telefon 09845/208, info@potsch-haustechnik.de

Grand Cru
Schokoladenfest
HOCHBACH

**5-jähriges Jubiläum
von Grand Cru**

Herzhaftes & Süßes
rund um Schokolade

Kaffeespezialitäten
vom regionalem Röster

Kinderprogramm
bunt und fröhlich

Musik
live und mitreißend



04. Oktober 2014
von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr
in Hochbach
bei Burgbernheim



Greenteam der Werkstätten Oberzenn und Rothenburg o. d. T.

Pflege von öffentlichen und privaten Grünanlagen · Pflege von Außenanlagen von Industrie- und Gewerbebauten · Landschafts- und Biotoppflege

Dienste für Menschen mit Behinderung:

- Werkstatt Oberzenn (WfbM) · Wilhelm-Löhe-Str. 2 · Tel.: 09844 97893-0
- Werkstatt Rothenburg o. d. T. (WfbM) · St.-Leonhard-Str. 32 · Tel.: 09861 874779-70

www.diakonienueuendettelsau.de

Interesse am Freiwilligen Sozialen Jahr? Wir bieten Stellen
in Oberzenn und Rothenburg.
Kontakt: Hartmut Assel - Tel.: 09844 97893-0

Diakonie
Neuendettelsau



PER MONAT
9,90 EURO
inkl. VOLLVERSICHERUNG
UND
9,99 EURO
inkl. Funktion



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

DER NEUE AYGO



Jetzt Probe fahren!

AYGO x-play touch, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer

- 15"-Leichtmetallfelgen silber
- manuelle Klimaanlage
- Multimedia-Audiosystem x-touch mit Rückfahrkamera

GO FUN YOURSELF

X

AYGO

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,0-4,5/3,6-3,4/4,1-3,8 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 95-88 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt AYGO x-play touch.

*Die Go-Fun-Yourself-Kfz-Versicherung (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot des Toyota Versicherungsdienst (Risikoträger Aiol Nissay Dowa Insurance Company of Europe Ltd., Niederlassung Deutschland), 9,90 € monatliche Versicherungsprämie (Laufzeit 36 Monate). Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahre, Tarif Komfort bei Überwiegend privater Nutzung. VK 500,00 € / TK 150,00 € nur in Verbindung mit einem Go-Fun-Yourself-Finanzierungsvertrag (Laufzeit 36 Monate) der Toyota Kreditbank GmbH.

**Das Go-Fun-Yourself-Finanzierungsangebot¹ für den AYGO x-play touch 1,0-l-VVT-i mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer: Fahrzeugpreis²: 12.350,00 €, Anzahlung: 3.397,73 €, einmalige Schlussrate: 5.928,00 €, Nettodarlehensbetrag: 8.952,27 €, Gesamtbetrag: 9.393,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, gebundener Sollzins: 1,97%, effektiver Jahreszins: 1,99%, 35 mtl. Raten à 99,00 €. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV.

¹ Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Nur bei teilnehmenden Toyota Vertragshändlern. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2014. Individuelle Preise und Finanzangebote bei den teilnehmenden Toyota Händlern.

² Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Mai 2014, inkl. MwSt., zzgl. Überführung.

AUTOHAUS
Specht

GmbH & Co. KG
Beerbacher Str. 2
91463 Dietersheim
Tel 09161 - 30 777 40
Fax 09161 - 30 777 444
www.autohaus-specht.de



Ihr neues Bad von

Reißler

SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI

91593 Burgbernheim • Bergeler Straße 10
Telefon 09843/1326 • www.reissler.de

BROT.

WOCHEN

TÄGLICH WECHSELNDE BROTSPEZIALITÄTEN
ZUM PROBIER-PREIS!

JEDEN TAG EIN NEUES ANGEBOT!
NUR IM BROTHAUS BIS ZUM 8. OKTOBER 2014
WEITERE INFOS UNTER WWW.BROT-HAUS.DE

BROTHAUS GMBH & CO. KG •
ROTHENBURGER STR. 47 • 91593 BURGBERNHEIM



BROTHAUS *Café*
BACKSTUBE TRIFFT KAFFEEKULTUR





KFZ Technik Kleppel

ANZEIGE

Ab sofort mit neuem Bistro



Nach diversen Umbauarbeiten eröffnet der KFZ-Betrieb sein **neues Bistro in Burgbernheim.**

Ob auf dem Weg von der Arbeit oder um sich köstlich zu unterhalten – für einen Besuch im "neuen Bistro" ist immer Zeit.

Es erwarten Sie kleine Snacks, verschiedene Kaffeespezialitäten, alkoholische und nicht-alkoholische Getränke.

Freundlicher Service

ist für uns selbstverständlich!

Herzlich willkommen!



KFZ Technik Kleppel

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo bis Fr 6 bis 21 Uhr
Sa 7 bis 20 Uhr
So und Feiertage
9 bis 20 Uhr

Bergeler Straße 26 · 91593 Burgbernheim · Telefon 09843/431
Fax 09843/3690 · E-Mail: burgbernheim-kleppel@web.de

EDV Dienstleistungen VOLKER ZELLER

Tel. 09843/93 6958



- Hardware- & Softwareverkauf
- Mobilfunk
- DSL-Anschlüsse
- Netzwerkplanung
- Installation von PCs (auch Fremdprodukte)

info@edv-volker-zeller.de

Insektenschutzgitter

kostenfrei ☎ 0800 / 925 33 66

**Aktion Gewebetausch
auch Fremdfabrikate**

- Pendeltüre
- Pollenschutzgewebe
- Elektr. Insektenschutztüre
- Lichtschachtdeckungen
- Sonnenschutz-/Verdunklungs-Plissee



Direkt vom Hersteller - seit über 20 Jahren!

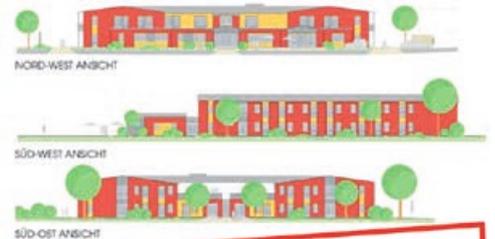
Waldenmaier

97215 Uffenheim
www.fliegle.de

Wir suchen Sie für unser ASB Seniorenzentrum "Lichtblick" in Burgbernheim

Unser Seniorenzentrum mit 60 Einzelzimmern in Burgbernheim befindet sich derzeit im Bau, die geplante Eröffnung soll zum Mai 2015 erfolgen, für diesen Zeitpunkt suchen wir engagiertes Personal in folgenden Einsatzbereichen:

- Heimleitung
- Pflegedienstleitung
- Verwaltungskraft/Buchhaltung
- exam. Pflegefachkräfte
- Pflegehilfskräfte
- Betreuungskräfte nach § 87b
- Präsenzkräfte/Hauswirtschaftliches Personal



**- Bewerbungen richten Sie bitte an:
ASB Seniorenzentrum "Lichtblick" gGmbH
Raiffeisenstraße 17 - 91438 Bad Windsheim
oder per Mail an:
stefan-rechter@asb-die-samariter.de**

Wir helfen hier und jetzt.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Burgbernheim
Rathausplatz 1
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843/309-0 oder 09843/309-20
E-Mail: mitteilungsblatt@burgbernheim.de

Herstellung, Satz, Druck:

Delp Druck & Medien GmbH
Kegetstraße 11
91438 Bad Windsheim
Telefon: 09841/903-0
Telefax: 09841/903-15
E-Mail: burgbernheim@delp-druck.de

Anzeigenberatung:

Anja Hufnagel
Schulstraße 10
91593 Burgbernheim - OT Schwebheim
Telefon: 09841/80284
Mobil: 0170/5874456
E-Mail: hufnagel-r@t-online.de



Schneiderei

M. Kramer - Schmidt

Burgbernheim - Wassergasse 6

Tel. 09843 - 786

**Änderungen und Neuanfertigungen
für Damen und Herren**

WALDGASTHOF



Inh. Familie Hofmann

91593 Burgbernheim
Nähe Rothenburg o. d. Tauber
Telefon (0 98 43) 13 21
Fax (0 98 43) 28 77

Mail:
Waldgasthof.Wildbad@t.-online.de

Internet:
www.Waldgasthof-Wildbad.de
- Dienstag Ruhetag -



Ruhige Waldlage, 3 km bis Burgbernheim Ausgangs -und Schnittpunkt markierter Wanderwege.

Wir empfehlen: Forellen aus unserem Quellwasserbecken sowie Fränkische und andere Spezialitäten, hausgebackene Kuchen und Torten. Räumlichkeiten für Familienfeiern. Separate Räume für ca 70 Personen sowie Gästezimmer mit Dusche WC.

Erleben Sie bei uns „ Natur pur“

Mediterrane Pflaster- und Mauersteine



Ottenhofen 4
Tel. 09843/1229
Fax: 09843/3689
info@Pflueger-Baustoffe.de

PLANUNG

GARTEN

WASSER

STEIN

ACCESSOIRES



Garten - (T)räume

Lassen Sie Ihre schönsten Gartenträume wahr werden!
Ob Neugestaltung, Pflege, Bewässerung oder ein eigener Schwimmteich – holen Sie sich tatkräftige Unterstützung und Ideen von Ihrem Landschaftsgärtner Hauf.



Bieg 9 · 91598 Colmberg · Telefon: 0 98 03/ 91 14 58
Mehr Ideen unter: www.landschaftsbau-hauf.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
06.09.2014	19.30	Vortrag „Alte Fahrbahnen südlich von Burgbernheim: Reste eines frühmittelalterlichen Fernwegesystems (vor 1000 nach Christus) mit dazugehöriger Wehranlage“	Stadt Burgbernheim	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
07.09.2014		Sommerfest	LKG	
10.09.-13.09.2014		Konfi-Camp	Evangelische Kirchengemeinde	Burg Feuerstein
13.09.2014	19.00	Karpfenessen	CSU	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
14.09.2014	14.00	Wanderung zum Thema: „Alte Fahrbahnen südlich von Burgbernheim: Reste eines frühmittelalterlichen Fernwegesystems (vor 1000 nach Christus) mit dazugehöriger Wehranlage“	Stadt Burgbernheim	Treffpunkt: Oberer Bahnhof
19.09.2014	19.00	Kirchweihauftakt	SPD	Gasthaus „Goldener Engel“
20.09.2014	15.00	Königsabholung	Schützengilde	
21.09.2014	09.00	Festgottesdienst in der St. Martins-Kirche	Katholische Kirchengemeinde	
21.09.2014	10.00	Festgottesdienst im Katholischen Gemeindezentrum	Evangelische Kirchengemeinde	
21.09.2014	13.30	Kirchweihumzug	Ortsburschen und -madli	Ab Rodgasse
22.09.2014	09.30	Frühschoppen der Vereine		Gaststätten im Ortskern
22.09.2014	11.00	Bürgerschützenumzug	Stadt Burgbernheim	
22.09.2014	13.00	Bürgerschießen		Schützenhaus
23.09.2014	14.00	Bürgerschießen		Schützenhaus
23.09.2014		Hörleinskerwa		Gasthaus „Goldener Engel“
27.09.2014	09.00	Wissenstest	FFW	
27.09.2014	19.30	Königsball	Schützengilde	Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“

OKTOBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
02.10.2014		Kreisquiz der ELJ	Evangelische Landjugend	Roßmühle
04.10.2014		Passiven-Essen der ELJ	Evangelische Landjugend	Roßmühle
05.10.2014	10.00	Erntedankfest	Evangelische Kirchengemeinde	St.-Johannis-Kirche
11.10.2014		Herbstausflug	MGV	
12.10.2014	10.00	Streuobsttag		Kapellenberg
16.10.2014	08.00	Gemeindefahrt (Terminänderung möglich)	Evangelische Kirchengemeinde	

NOVEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
04.11.2014	19.00	Treffen Veranstaltungskalender 2015		Rathaus
04.11.2014	20.00	Treffen Weihnachtsmarkt		Rathaus
07.11.2014	20.00	Jahreshauptversammlung	Skilanglaufclub	
14.11.2014	17.00	Laternenfest	Kindergarten	Marktplatz/Kindergarten
15.11.2014	19.00	Fränkischer Abend		Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“
16.11.2014	14.30	Lesetour	Stadt Burgbernheim	
22.11.2014		Quizjagd	Jugendrotkreuz	
22.11.+23.11.2014		Singwochenende	Evangelischer Kirchenchor	RPZ Heilbronn
29.11.2014	20.00	Rehessen	MGV	Gasthaus „Goldener Engel“